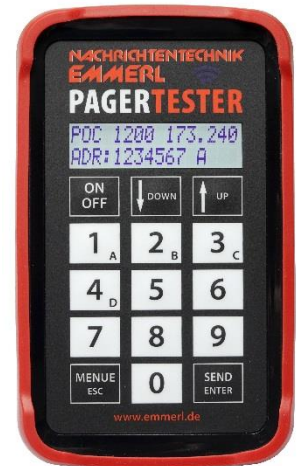


Bedienungsanleitung

PAGERTESTER

Version 4.0x



Der PAGERTESTER ist ein Meldeempfängerprüfgerät, mit dem sowohl digitale (POCSAG) Meldeempfänger als auch analoge (5-Ton) Meldeempfänger ausgelöst werden können. Im Grunde handelt es sich um zwei Geräte, die in einem Gehäuse zusammengefasst sind. Deshalb finden Sie in dieser Bedienungsanleitung jeweils extra einen Abschnitt für die beiden Alarmierungsarten. Die Reichweite des PAGERTESTER ist sowohl frequenzabhängig als auch abhängig von Empfangsgerät (Melder) und beträgt ca. 0,3-1,0 Meter.

Auswahl der Alarmierungsart:

Nach dem Einschalten des PAGERTESTER finden Sie in der oberen Displayzeile die aktuelle Einstellung des Gerätes. Falls der Tester auf digitale Alarmierung eingestellt ist, so erscheint dort folgende Anzeige: **POC ...**, ist der PAGERTESTER auf analoge Alarmierung eingestellt zeigt das Display: **5-Ton ...**

Test digitaler Meldeempfänger (POCSAG):

Um Ihre digitalen Meldeempfänger prüfen zu können, benötigen Sie drei Informationen. Zum einen müssen Sie Ihre Alarmierungsfrequenz, zum zweiten die verwendete Baudrate (512, 1200 oder 2400 Baud) und zum dritten Ihren RIC mit Subadresse (Schleife) kennen. Als Beispiel nehmen wir an, Ihre Alarmierungsfrequenz wäre 173,260 MHz, der RIC wäre 1558879, die Subadresse A, übermittelt mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1200 Baud.

Wenn Ihnen diese Informationen vorliegen, gehen Sie wie folgt vor:

Um auf die Alarmierungsart digital (POCSAG) umzuschalten, gehen Sie mit Hilfe der Taste „MENUE ESC“ ins **<<<Menü>>> MODUS**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Einstellung **digital POCSAG** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „SEND ENTER“.

Nun gelangen Sie ins **<<<Menü>>> DME**. Wählen Sie hier mit den Pfeiltasten die Baudrate aus (512, 1200 oder 2400 Baud) = Übertragungsgeschwindigkeit. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „SEND ENTER“.

Als nächstes gelangen Sie ins **<<<Menü>>> FRQ**. Geben Sie hier mit Hilfe der 10er Tastatur Ihre Alarmierungsfrequenz ein und bestätigen Sie wieder mit der Taste „SEND ENTER“.

Sie haben jetzt das Menü wieder verlassen und befinden sich in der Standard-Eingabeaufforderung. Geben Sie hier mit Hilfe der 10er Tastatur Ihren RIC (Schleife) ein. Sobald Sie nun die Taste „SEND ENTER“ drücken, kommen Sie zur Eingabe der Subadresse (A, B, C, D). Sie können diese entweder mit den Pfeiltasten auswählen oder mit den Tasten 1-4 direkt eingeben. Schließen Sie auch diese Eingabe wieder mit „SEND ENTER“ ab. Sie können nun durch Drücken der Taste „SEND ENTER“ Ihren Meldeempfänger auslösen. In der Zeit, in der der PAGERTESTER sendet, blinkt das blaue Sendesymbol rechts oben.

Wollen Sie die Alarmierung wiederholen, drücken Sie einfach erneut die Taste „SEND ENTER“. Falls Sie einen anderen RIC auslösen wollen, können Sie diesen direkt über die 10er Tastatur eintippen, ohne extra ins Menü wechseln zu müssen. Da alle Einstellungen im PAGERTESTER fest gespeichert werden, bleiben diese sowohl nach dem Aus- und Einschalten wie auch nach einem Batteriewechsel unverändert erhalten.

Test analoger Meldeempfänger (5-Ton):

Um Ihre analogen Meldeempfänger prüfen zu können, benötigen Sie zwei Informationen. Zum einen müssen Sie Ihre Alarmierungsfrequenz kennen, zum anderen Ihre 5-Ton Rufnummer (Schleife). Als Beispiel nehmen wir an, Ihre Alarmierungsfrequenz wäre 86,375 MHz und die Alarmschleife wäre 21126.

Wenn Ihnen diese Informationen vorliegen, gehen Sie wie folgt vor:

Um in die Alarmierungsart analog 5-Ton umzuschalten gehen Sie mit Hilfe der Taste „MENUE ESC“ ins **<<<Menü>>> MODUS**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Einstellung **analog 5-Ton** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „SEND ENTER“.

Nun gelangen Sie ins **<<<Menü>>> FME**. Wählen Sie hier mit den Pfeiltasten die Einstellung **Standard Alarm** aus. Über die Funktionen der Einstellungen **5-Ton Suche ...** informieren wir Sie weiter hinten. Bestätigen Sie die Auswahl **Standard Alarm** mit der Taste „SEND ENTER“.

Als nächstes gelangen Sie ins <<<Menü>>> **FRQ**. Geben Sie hier mit Hilfe der 10er Tastatur Ihre Alarmierungsfrequenz ein und bestätigen Sie wieder mit der Taste „SEND ENTER“.

Sie haben jetzt das Menü wieder verlassen und befinden sich in der Standard-Eingabeaufforderung. Geben Sie hier mit Hilfe der 10er Tastatur Ihre Schleife (5-Ton Rufnummer) ein. Sobald Sie nun die Taste „SEND ENTER“ drücken, wird Ihr analoger Meldeempfänger alarmiert. Anschließend wird ein Prüftön (z.B. Tonleiter) übertragen, damit Sie an Ihrem Meldeempfänger etwas hören können. In der Zeit, in der der PAGERTESTER sendet, blinkt das blaue Sendesymbol rechts oben. Möchten Sie, dass der Tester nicht mehr sendet, so drücken Sie die „MENEUE ESC“-Taste. Nun befinden Sie sich wieder in der Standard-Eingabeaufforderung und können z.B. eine andere Schleife eintippen.

Wollen Sie die Alarmierung wiederholen, drücken Sie einfach erneut die Taste „SEND ENTER“. Falls Sie eine andere Schleife auslösen wollen, können Sie diese direkt über die 10er Tastatur eintippen, ohne extra ins Menü wechseln zu müssen.

Da alle Einstellungen im PAGERTESTER fest gespeichert werden, bleiben diese sowohl nach dem Aus- und Einschalten wie auch nach einem Batteriewechsel unverändert erhalten.

Sonderfunktion 5-Ton Suche:

Hierzu muss man wissen, dass sich die 5-stellige Schleifennummer bei der analogen Alarmierung im Grunde aus zwei Teilen zusammensetzt. Die ersten beiden Ziffern (Ziffer 1 und 2) werden oft als „Landkreiskennung“ bezeichnet und sind in der Regel landkreisweit gleich. Es könnten zum Beispiel alle Feuerwehren eines Landkreises als erste beide Ziffern die 21... haben. Die restlichen 3 Ziffern (Ziffer 3, 4 und 5), in unserem Beispiel die ..126, sind dann einer konkreten Feuerwehr zugeordnet. Es könnte nun sowohl der Fall sein, dass Ihnen die Landkreiskennung (Ziffer 1 und 2) nicht bekannt ist, oder aber auch, dass Sie nur die Landkreiskennung kennen.

Sie können nun im <<<Menü>>> **FME** folgende Sonderfunktionen auswählen: **5-Ton Suche 12** oder **5-Ton Suche 345**. Sie gelangen in dieses Menü wie oben beim Punkt „Test analoger Meldeempfänger“ beschrieben.

Sonderfunktion: **5-Ton Suche 12** (suchen der ersten und zweiten Ziffer):

Nutzen Sie diese Sonderfunktion, wenn Ihnen nur die Ziffern 3, 4 und 5 Ihres Melders bekannt sind, Sie aber die Landkreiskennung (Ziffern 1 und 2) suchen wollen. Angenommen Sie wissen, dass auf dem Meldeempfänger die Rufnummer ??126 programmiert ist. Tippen Sie in diesem Fall am besten die Schleife 00126 ein und starten Sie dann mit der Taste „SEND ENTER“ den Suchlauf. Der PAGERTESTER alarmiert nun der Reihe nach alle Schleifen die auf ..126 enden (00126, 01126, 02126, ... 99126) bis er 99126 erreicht hat. Hierbei werden ca. 2 Schleifen pro Sekunde gesendet. Sobald die richtige Landkreiskennung alarmiert wurde, wird Ihr Meldeempfänger auslösen. Beobachten Sie am besten ständig die Displayanzeige Ihres PAGERTESTERS, damit Sie sehen welches die richtigen Ziffern sind. Die Suche kann mit der Taste „MENEUE ESC“ abgebrochen werden.

Sonderfunktion: **5-Ton Suche 345** (suchen der 3. 4. und 5. Ziffer):

Diese Funktion hilft Ihnen die Schleifennummer Ihrer Organisation zu finden, wenn Sie nur die ersten beiden Ziffern (Landkreiskennung) kennen. Diese Funktion verhält sich genauso wie die **5-Ton Suche 12**, nur dass hier die beiden ersten Ziffern immer gleich bleiben und die Ziffern 3, 4 und 5 bis ..999 hoch zählen. In unserem Beispiel würden Sie in diesem Fall am besten die Schleife 21000 eintippen und dann mit der Taste „SEND ENTER“ den Suchlauf starten.

Sobald Sie den PAGERTESTER aus- und wieder einschalten, befinden Sie sich nicht mehr in einem 5-Ton-Suche-Modus, sondern wieder im Modus **Standard Alarm**.

SETUP:

Das Setup ist ein verstecktes Menü. Es kann nur über die unten beschriebene Tastenkombination erreicht werden. Hier sollten **nur versierte Anwender** Einstellungen vornehmen, da diese unter Umständen unerwünschte Veränderungen am PAGERTESTER bewirken könnten.

So gelangen Sie ins „Setup“:

- Schalten Sie den PAGERTESTER aus.
- Drücken Sie im ausgeschalteten Zustand die „MENEUE – ESC“-Taste und halten Sie diese gedrückt.
- Schalten Sie dann den PAGERTESTER ein.
- Es erscheint nun im Display: **Setup – Weiter mit Enter**
- Nun können Sie die Taste „MENEUE – ESC“ wieder loslassen.

Sie finden im Setup folgende 8 Einstellungen:

POCSAG-Text
Beleuchtung

POCSAG-Zähler
Sprache

5-Ton Sirenentest
Werkseinstellung

5-Ton Prüftön
Menü sperren

Alle 8 Menüpunkte müssen nacheinander mit der „SEND ENTER“ Taste bestätigt werden.

POCSAG-Text:

Dieser Menüpunkt beeinflusst nur die digitale POCSAG Alarmierung. Bei digitalen Textmeldern wird bei der Alarmierung ein von der Leitstelle übermittelter Einsatztext am Display angezeigt. Um diese Anzeigefunktion prüfen zu können, sendet der PAGERTESTER je nach Auswahl einen der folgenden Texte:

POCSAG-Text	Nein	= keine Textübermittlung (nur Ton) – empfohlen bei Geräten mit Verschlüsselung
POCSAG-Text	Text Nr. 1	= RIC: 1234567-A, 1200 Baud, Frequenz: 173,240 MHz
POCSAG-Text	Text Nr. 2	= Testalarmierung mit Pager-Tester
POCSAG-Text	Text Nr. 3	= #K01;N5252053E1341567;VU Berlin, Alexanderstrasse 117, zwei Verletzte.
POCSAG-Text	Text Nr. 4	= +++SWION+++P=01
POCSAG-Text	Text Nr. 5	= +++SWION+++P=02
POCSAG-Text	Text Nr. 6	= Verkehrsunfall, PKW mit mehreren eingeklemmten Personen, A1 Fahrtrichtung Neuhausen, KM 87
POCSAG-Text	Text Nr. 7	= 1234567890#\$\$ÄÖÜ^_‘äöüß1234567890
POCSAG-Text	Text Nr. 8	= >Testmeldung< Meldertester 240 Zeichen Zeichensatz 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A a B b C c D d E e F f G g H h I i J j K k L l M m N n O o P p Q q R r S s T t U u V v W w X x Y y Z z ! ? % & ` () * + , - . / : ; < = > ? 1 2 3 4 5 6 Testmeldung Ende"

POCSAG-Zähler:

Hierbei handelt es sich um eine 3-stellige Zahl welche im Anschluss an den POCSAG-Text gesendet wird. Der Zähler ist ein Endlos-Zähler der von 001-256 hochzählt und anschließend wieder von vorne beginnt. Mit dieser Funktion wird verhindert, dass die im Meldeempfänger programmierte Sperrzeit für gleiche Rufe die Auslösung blockiert.

5-Ton Sirenentest:

Dieser Menüpunkt beeinflusst nur die analoge 5-Ton Alarmierung. Sie können hier mit den Pfeiltasten zwischen 6 Einstellungen wählen um eine Sirene zu alarmieren. Zum Testen von Meldeempfängern sollte der Sirenentest immer auf „aus“ stehen. Sobald Sie den PAGERTESTER aus- und wieder einschalten, stellt er sich automatisch auf „Sirenentest Aus“.

Wenn Sie eine der anderen Einstellungen wählen, können Sie damit eine Sirene auslösen. Auf welche Einstellungen Ihre Sirene reagiert, hängt von Ihrem Sirenensteuerempfänger ab. Versuchen Sie am besten zuerst die Einstellung „Feueralarm“. Der PAGERTESTER gibt beim Sirenentest nach dem zweifachen 5-Ton Signal einen sogenannten Doppelton aus. Erst diese Kombination führt zum Auslösen einer Sirene. Folgende Signale werden ausgegeben:

Sirenentest	Aus	= 5-Ton ohne Doppelton
Sirenentest	Feueralarm	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 1240 Hz
Sirenentest	Heulton	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 825 Hz
Sirenentest	Probealarm	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 1860 Hz
Sirenentest	Kat. alarm	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 1520 Hz
Sirenentest	Warnung	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 2280 Hz
Sirenentest	Entwarnung	= 5-Ton + Doppelton: 675 Hz + 1010 Hz

5-Ton Prüfton:

Dieser Menüpunkt beeinflusst nur die analoge 5-Ton Alarmierung. Bei einem echten Alarm durch die Leitstelle folgt in der Regel nach der Alarmierung eine Durchsage. Der PAGERTESTER sendet anstatt der Durchsage einen sogenannten Prüfton. Mit Hilfe dieses Tons können Sie z.B. die Qualität des Lautsprechers Ihres Meldeempfängers überprüfen. Es kann zwischen folgenden Einstellungen gewählt werden:

Prüfton	Aus	= kein Prüfton nach der Alarmierung
Prüfton	für Elise	= Komposition von Ludwig van Beethoven (1810)
Prüfton	Tonleiter	= schrittweise ansteigender Ton (Standardeinstellung)
Prüfton	920 Hz	= Dauerton mit 920 Hz
Prüfton	2490 Hz	= Dauerton mit 2490 Hz

Beleuchtung:

Um Strom zu sparen und damit die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, haben Sie hier die Möglichkeit, die Displaybeleuchtung komplett abzuschalten.

Sprache

Hier können Sie mit den Pfeiltasten zwischen deutsch und englisch wählen.

Werkseinstellung:

Hier haben Sie die Möglichkeit, alle Geräteeinstellungen wieder auf den Auslieferungszustand zurück zu setzen. Beachten Sie bitte, dass dabei alle von Ihnen gemachten Einstellungen verloren gehen. Wenn Sie Ihre Einstellungen nicht verlieren wollen, bestätigen Sie die Abfrage „Werkseinstellung nein“ mit der „SEND ENTER“ Taste.

Falls Sie jedoch mit den Pfeiltasten „Werkseinstellungen ja“ auswählen und mit „SEND ENTER“ bestätigen, erscheint die Sicherheitsabfrage: „Wirklich rücksetzen?“. Hier haben Sie nochmals die Möglichkeit, durch Drücken der „MENUE ESC“ Taste das Rücksetzen abubrechen. Wenn Sie jedoch den PAGERTESTER wirklich auf Werkseinstellungen zurücksetzen wollen, bestätigen Sie hier nochmals mit „SEND ENTER“.

Werkseinstellungen digital (POCSAG):

Frequenz: 173,240 MHz
Übertragungsgeschwindigkeit: 1200 Baud
Adresse: 1234567 A
POCSAG-Text: 1 = Anzeige der Übertragungsdaten
POCSAG-Zähler: ein

Werkseinstellungen analog (5-Ton):

Frequenz: 86,475 MHz
Adresse: 12345
Sirenentest: aus
Prüfton: Tonleiter
5-Ton Suche: aus

Werkseinstellungen Sonstiges:

Beleuchtung: ein
Sprache: deutsch

Menü sperren?

Hier haben Sie die Möglichkeit durch Eingabe einer 6-stelligen PIN alle Eingabemöglichkeiten zu sperren. Es funktionieren dann nur noch die Tasten „Ein Aus“, „SEND ENTER“ und „Menue ESC“. Der PAGERTESTER wird sozusagen mit den letzten Einstellungen (Frequenz, etc.) eingefroren. Bei der digitalen POC SAG Alarmierung wird zusätzlich der RIC ausgeblendet. Sie können den PAGERTESTER wieder entsperren, indem Sie die Taste „MENUE ESC“ drücken und die richtige PIN eingeben. Sollten Sie dreimal hintereinander eine falsche PIN eingeben, so ist die Bedienung des PAGERTESTER für 10 Minuten komplett gesperrt. Anschließend haben Sie erneut 3 Versuche. Dies können Sie beliebig oft wiederholen. Sollten Sie die richtige PIN vergessen haben, so müssen Sie den Tester zur Entsperrung zum Hersteller einsenden.

Setup beenden

Nachdem Sie alle 8 Menüpunkte nacheinander mit der „SEND ENTER“-Taste bestätigt haben, verlassen Sie das Setup automatisch. Sie befinden sich dann wieder in der Standard Eingabeaufforderung und können den PAGERTESTER normal bedienen.

Wichtige Informationen:

Wie Sie oben bereits erfahren haben, können Sie mit dem PAGERTESTER eine ganze Reihe von Testfunktionen durchführen. Wir möchten Sie jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich beim PAGERTESTER nicht um ein Messgerät mit exakten Toleranzen handelt. Dieses Gerät eignet sich weder für Abgleicharbeiten oder Reparaturen, noch zur Ermittlung der genauen Empfangsempfindlichkeit oder zum Prüfen des EMV-Verhaltens. Hierzu sind ein professioneller Funkmessplatz, eine TEM-Zelle, sowie eine fundierte Ausbildung im Bereich Funktechnik notwendig.

Achtung: Die missbräuchliche Benutzung des PAGERTESTER ist strengstens untersagt!

Technische Daten: Gefertigt und geprüft gemäß Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001:2015
Schutzart: IP65

Frequenzbereich 2m-Band:	165,210 – 173,980 MHz	Reichweite ca.:	0,3-1,0 Meter
Frequenzbereich 4m-Band:	74,215 – 87,255 MHz	Abmessungen ca.:	82 x 137 x 36 mm
Übertragungsgeschwindigkeit:	512, 1200, 2400 Baud	Gewicht ca.:	240 g
RIC max.:	2097152	Spannungsversorgung:	4 St. AAA-Zellen (Micro)

Der PAGERTESTER kann wahlweise mit 1,5V Batterien oder 1,2V Akkus betrieben werden

Hotline:

Haben Sie Fragen zur Bedienung Ihres PAGERTESTER, dann wählen Sie einfach folgende

Hotline-Nummer: 08633/8982-20

oder nutzen Sie das Internet unter:

www.pagertester.de



Raum für Ihre Notizen:
